

Lagotto Romagnolo



Lagotto Romagnolo

Mit Aysha vom Richcastle hatte ich eine Lagottohündin aus dem ersten in der Schweiz geborenen Lagottowurf. Im Jahr davor sah ich das erste Bild im Hundemagazin und war sofort verliebt in diese Rasse. Als aktive Agilityanerin wollte ich einen Hund, der wohl einer Rasse angehört, aber nicht ein Border Collie, wie alle anderen ihn holten. Aysha ist die tollste Vertreterin ihrer Rasse und ist aktiv bis ins hohe Alter. Sie war immer eine ganz tolle Begleiterin im Privat- und Berufsleben, sowie immer ganz vorne bei Military, Agility und ist bis heute eine fantastische Trüffelsucherin. Die Liebe zum Lagotto Romagnolo begann am 24. Dezember 1995 und wird niemals enden...

Ursprung des Lagotto Romagnolo

Man vermutet, dass der kleine, gelockte Wasserhund aufgrund der regen Handelsbeziehungen mit den Berbern nach Italien kam. In der Tat unterhielten die Etrusker nach ihrem Einfall an der Nordadria (6. bis 5. Jh. v. Chr.) Handelsbeziehungen zu vielen orientalischen Völkern (Türken, Ottomanen, Mauren, Perser, Araber usw.) und sicher trug dies zur Verbreitung der typischen Hunde dieser Bevölkerung an der Nordadria bei. Der Name Lagotto rührt von daher, dass er in den früheren Jahrhunderten in der Comacchio und Ravenna als Wasserapportierhund gebraucht wurde. Wir haben mit Funden in Spina aus dem 5. Jh. v. Chr. unwiderlegbare Beweise für die Präsenz des Lagotto in den Lagunen von Comacchio. Die damals noch weniger bekannte, aber umso erfolgreichere Tätigkeit der Vallaroli war die Trüffelsuche. Ihr stetiger, unzertrennlicher Begleiter, auch da, war der Lagotto, ihr Hüter des Bootes, des Hauses, ihr ausgezeichneter Apportierer und Auffinder vor allem von Blässhühnern. Nachdem die Lagunen immer mehr trockengelegt wurden und für die Landwirtschaft urbar gemacht wurden, wurde der Lagotto Romagnolo (Wasserhund der Romagna) immer mehr zum Trüffelsuchhund. In den 70er Jahren gab es eine Handvoll Hundefreunde, die den Standard definierten und den Lagotto Romagnolo 1995 als 13te Italienische Hunderasse bei der FCI anmeldeten. Im Jahre 2005 erfolgte, als Krönung der Jahrzehnte Langen Arbeit die definitive Anerkennung durch die FCI.

Beschreibung

Der Lagotto Romagnolo ist ein mittelgrosser, robuster, muskulöser, quadratisch gebauter Hund. Er zeichnet sich durch ein lockiges, rustikal aussehendes Fell aus. Sein ganzer Körper, bis auf den Kopf, ist gelockt. Das Fell ist so dicht, dass das Wasser gar nicht bis auf die Haut durchdringt. Er ist ein Arbeitshund und sollte dies auch bleiben!

Der Lagotto ist ein treuer Begleiter und ein unermüdlicher Arbeiter. Sein Drang mit seinem Herrn zu arbeiten ist enorm. So ist es an vielen Orten Europas üblich die Lagotti auf die Suchfähigkeit (Trüffelsuche) zu testen und dies auch zu einem wichtigen Bestandteil der Zuchtzulassung zu machen. Die Grösse von Hündinnen beträgt 41 bis 46 cm und bei Rüden 43 bis 48 cm, dies bei einem Gewicht von 11 bis 16 kg. Den Lagotto gibt's in den Farben: bianco sporco (dreckig-weiss), arancio (orange), marrone (braun), marrone roano (schimmel), biancho-arancio (weiss-orange), marrone-bianco (weiss mit braun). Nicht akzeptiert werden die Farben schwarz und reinweiss. Die Pigmentierung der Haut ist je nach Farbe mehr oder weniger braun, niemals schwarz. Der Lagotto Romagnolo ist sehr pflegeleicht, sollte nicht gebürstet, jedoch 2- bis 3-mal im Jahr geschoren werden. Der Lagotto Romagnolo haart nicht.

Sein Wesen

Der Lagotto Romagnolo ist anpassungsfähig, intelligent, lernfreudig, liebevoll, fröhlich, sehr anhänglich und sehr leicht erziehbar. Der Lagotto darf keine Schärfe zeigen und sollte sich nicht aggressiv verhalten. Als Arbeitshund muss er gefordert werden und eine konsequente, liebevolle Erziehung sollte selbstverständlich sein. Der Lagotto ist ein geselliger Hund und seine quirlige, fröhliche und temperamentvolle Art ist ansteckend. Ich nenne den Lagotto auch liebevoll den „Jupiduuu-Hund“

Der Jagdtrieb wurde durch jahrhunderte lange Selektion zum Trüffelsuchhund sehr minimalisiert, was ihn zu einem verlässlichen Begleiter, auch im Wald, macht. Natürlich ist der Lagotto wie jeder Hund ein Landraubtier und kann, bei entsprechender Unterforderung auch zum Jäger werden.